

Leo & Co.

Ein Hundeleben

**Lösungen und Lösungsvorschläge
zum Übungs- und Landeskundeteil**

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

KAPITEL 1

- 1 Was erfahren Sie über Benno? Markieren Sie im Text und tragen Sie die Informationen in die Tabelle ein.



Privat	Arbeit/Job
<p><i>Kleine Wohnung über der Kneipe Leo & Co., wenig Miete, kauft vielleicht ein Auto</i></p>	<p><i>Hilft Leo in der Kneipe, zur Zeit Job auf der Messe hanseboot: acht Tage Aufbau, eine Woche Messe, drei Tage Abbau, jeden Tag 15 – 16 Stunden Arbeit, von morgens 7 Uhr bis abends 10 oder 11 Uhr, viel Geld in kurzer Zeit</i></p>

- 2 Wer sind Bennos Kollegen, warum arbeiten sie auf der Messe hanseboot? Schreiben Sie ganze Sätze.

Olli möchte vier Wochen oder länger nach Island fahren.
Rudi braucht das Geld für das/sein Studium. Felix möchte eine Reise nach Australien machen.

KAPITEL 2

- 4 Bennos Kollege hat ein Problem. Ergänzen Sie.

Olli fährt ein paar Wochen weg. Er hat *einen kleinen Hund und er möchte ihn nicht ins Tierheim bringen. Er sucht jemanden zum Aufpassen.*

5a Möchte Anja den Hund nehmen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1. Ja, auf jeden Fall.
2. Nein, sie hat auch keine Zeit.
3. Vielleicht. Sie sagt am nächsten Tag Bescheid.

5b Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

Um welche Tageszeit telefonieren Anja und Benno?

Nachts/Abends um halb elf.

Wen besucht Anja und wie lange bleibt sie dort?

Anja besucht für zwei Wochen ihre Schwester.

Wann braucht Benno eine Antwort von Anja?

Morgen. / Am nächsten Tag.

Wie lange bleibt Olli weg?

Vier Wochen oder länger.

KAPITEL 3

7 Warum ist Leo sauer auf Benno? Sammeln Sie Ideen.

Das ist doch klar! ... / Vielleicht ... / Wahrscheinlich ... / Also, ich glaube ... / Sicher ... / Das weiß ich nicht.

Das ist doch klar, Benno hat so lange auf der Messe gearbeitet und konnte nicht in der Kneipe helfen.

Vielleicht hat Benno Olli gesagt, er soll den Hund zu Leo bringen?

...

8a Wie ist die Stimmung zwischen Leo und Benno? Hören Sie.

Leo ist ärgerlich/wütend.

8b Leo ist sehr verärgert. Welche Aussagen zeigen das?
Hören Sie noch einmal und **markieren Sie**.

„Hier, ein kleines Dankeschön für dich, Leo!“

„Dankeschön? Sag mal, was denkst du eigentlich?“

„Was ist denn los, Leo?“

„Spiel nicht den Unschuldigen!! Dein Kollege hat gesagt, alles ist abgesprochen.“

„Entschuldige, Leo. Kannst du mir vielleicht mal erklären ...“

„Ich will jetzt nicht den bösen Vermieter spielen, aber bei so was fragt man einfach vorher. Vielleicht bin ich ja nicht einverstanden. Was machst du dann? Suchst du dir dann eine neue Wohnung? Also wirklich, Benno, ich verstehe dich nicht.“

„Leo, bitte, warum bist du so sauer? Was hab' ich getan? Sag's mir doch einfach!“

„Geh nach oben in deine Wohnung, dann siehst du's schon.“



8c Wie reagiert Benno? **Markieren Sie** die Sätze ebenfalls im Text.

KAPITEL 4

9a Was ist richtig? Hören Sie und Markieren Sie.

1. a Der Hund kann bei Benno bleiben.
- b Der Hund muss ins Tierheim.
- c Anna nimmt den Hund.
2. a Der Hund bekommt den Namen Struppi.
- b Der Hund bekommt den Namen Teddy.
- c Der Hund bekommt den Namen Fips.



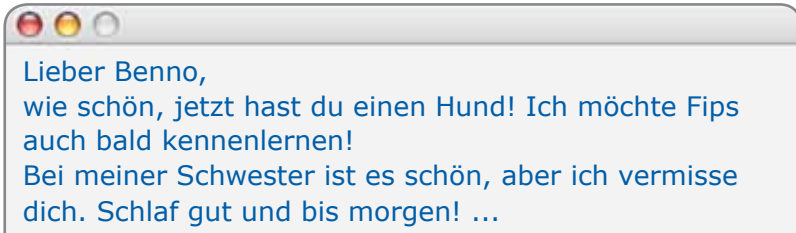
10 Geben Sie Kapitel 4 eine Überschrift.

Fips kann bleiben / Der Hund heißt Fips / Alle lieben Fips / ...

KAPITEL 5

11 Anja hat Bennos Mail gelesen. Sie sitzt am Computer und antwortet.

Schreiben Sie eine Mail von Anja an Benno.



12a Hundekommandos: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------|----------|----------------------------------|
| 1 Komm! | <i>B</i> | A Der Hund soll liegen. |
| 2 Sitz! | <i>C</i> | B Der Hund soll zu Ihnen kommen. |
| 3 Platz! | <i>A</i> | C Der Hund soll sitzen. |

12b Was muss der kleine Hund noch lernen? Ergänzen Sie.

An der Leine laufen

Alleine bleiben

12c Was bedeutet Stubenreinheit? Kreuzen Sie an.

- Hunde dürfen nur sauber in die Wohnung.
- Die Wohnung muss sauber sein.
- Hunde dürfen ihr (großes und kleines) „Geschäft“ nicht in der Wohnung machen.

KAPITEL 6

13a Stimmt das? Hören Sie und markieren Sie die richtige Antwort.

Die Dame im Messebüro ist sehr freundlich, aber sie kann Benno leider nicht helfen.

1. Ja, das ist richtig.
2. Nein, das ist nicht richtig.

13b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Verben.

„Guten Tag, Frau Carlsen!“

„Hallo, Benno, was machen Sie denn hier? Gestern war doch Ihr letzter Arbeitstag? Oder haben Sie Sehnsucht?“

„Ich hab’ eine Bitte, Frau Carlsen. Können Sie mir die Adresse von Olli geben?“

„Ich darf Ihnen leider keine Adresse von unseren Mitarbeitern geben.“

„Ja, aber Olli arbeitet doch nicht mehr hier ...“
 „... auch nicht von ehemaligen Mitarbeitern. Worum geht es denn?“

„Das ist ein bisschen kompliziert. Also Olli, ähm, er ist ja schon auf seiner Weltreise, also Olli hat mir seinen kleinen Hund zur Pflege gegeben.“

„Ach was!“

„Ja, und ich brauche da noch so ein paar Sachen: eine zweite Hundeleine, eine Bürste ...“

„Was ist es denn für ein Hund?“

„Keine Ahnung. Ich hatte noch nie ein Haustier. Fips ist ja noch ein Baby.“

„Also sozusagen ein Notfall?“

„Genau!“

„Na ja, bei einem Notfall kann ich ja mal eine Ausnahme machen. Ich gebe Ihnen

die Telefonnummer und die Adresse müssen Sie dann selbst rauskriegen, o.k.?“

„Super! Danke, Frau Carlsen!“

„Moment, bitte. – So, da ist er:

Olli Piene. Haben Sie was zum Schreiben?“

„Ich tippe die Nummer gleich in mein Handy.“



„Die Nummer ist 040 - 46 87 73 21.“
 „040 - 46 87 73 21.“
 „Richtig!“
 „Tausend Dank, Frau Carlsen!“
 „Schon gut und viel Spaß mit dem Hündchen!“

14 Wer ist Annabelle? Was macht sie in Ollis Wohnung?

Annabelle ist Französin, sie wohnt in Ollis Zimmer.

KAPITEL 7

15 Was ist passiert? Ergänzen Sie die Sätze.

- 1 Fips ist fast immer bei Benno. Benno arbeitet im Lokal
 und Fips schläft.
- 2 Am Mittag kommt Felipe.
 Er möchte mit Fips in den Park gehen.
- 3 Benno macht sich Sorgen um Fips.
- 4 Felipe findet das Spaziergehen mit Fips toll.
 Er hat im Park zwei junge Frauen kennengelernt.
- 5 Bennos Freundin Anja ist wieder da.
- 6 Am Wochenende besucht Benno Anna / fährt Benno zu Anja.

16a Was erzählt Leo? Hören Sie und notieren Sie.

Leo glaubt, Fips wird mal Kunstkritiker. Fips hat sich alle Bilder von Leo genau angesehen und ein Bild hat er angeknabbert.

16b Bringen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge.

- 1 „Herein!“
- 10 „Danke, Leo. Komm, Fips, komm, ab ins Körbchen!“
- 3 „Ich glaube, Fips wird mal Kunstkritiker.“
- 8 „Sehr schön!“
- 4 „Wie meinst du das?“
- 9 „Ach ja, für dich ist Post gekommen. Ich hab’ sie dir auf den Schreibtisch gelegt.“
- 6 „Oh, oh, das tut mir leid! Entschuldige, Leo, aber ...“
- 5 „Fips war heute Nachmittag bei mir im Atelier. Er hat sich alles genau angesehen. Und ein Bild hat ihn ganz besonders interessiert. Das hat er dann angeknabbert!“
- 2 „Hallo, Leo, ich bin wieder da. Wo ist Fips? – Fips! Na, mein Kleiner, wie geht’s dir? Komm her ... Guter Hund! Na ... War alles o.k.?“
- 7 „Nicht so schlimm. Mir hat das Bild auch nicht gefallen. – Und, wie war dein Wochenende?“

KAPITEL 8

17 Benno hat schlechte Laune und Angst. Warum?

Benno hat Post von
Olli bekommen,
jetzt hat er Angst,
Olli kommt zurück
und nimmt Fips
wieder mit.



18 Ollis Anruf: Was hat Olli wohl gesagt? Notieren Sie Stichwörter.

Komme am ... zurück. Dann hole ich Fips ab. / Bleibe noch / für immer in Island, Benno kann Fips behalten.

...

KAPITEL 9

19 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | R | F |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Anna hat Frühdienst bei <i>Leo & Co.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Leo bekommt einen Anruf aus dem Ausland. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Benno ist mit Fips im Park. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. Benno ist mit Fips zu Anja gefahren. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Benno hat Olli gesagt, Fips ist weggelaufen. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 6. Leo hat Benno gekündigt. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 7. Leo hat bei Anja angerufen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

20 Was denken Sie, wie lautet die Nachricht von Leo für Benno? Schreiben Sie.

Hallo, Anja, hier ist Leo, sag Benno bitte, Olli ist wieder da, er will Fips abholen, Benno muss sofort zurückkommen. /

..., Olli hat angerufen, Benno kann Fips behalten, Olli bleibt für immer in Island, er hat sich dort verliebt.

...

21a Das hat Leo wirklich gesagt.
Ergänzen Sie.

- Name • Maler und Koch •
Mitbewohner • Telefonnummer •
Kneipe • Schreibtisch • Nachricht •
Zuhause • Dank • Olli • Tage



Hallo, Anja, mein Name
ist Leo. Ich habe Ihre Telefon-
nummer auf Bennos
Schreibtisch gefunden.

Ich bin zwar Maler und Koch, aber manchmal
spiele ich auch Privatdetektiv. Sie wissen doch sicher, wo Benno ist.

Ich habe eine Nachricht für ihn.

Anja, würden Sie Benno bitte sagen, dass Fips unser

Mitbewohner bleibt! Ich habe nichts dagegen und

Olli ist froh, dass Fips ein neues Zuhause
hat. O.k.?

Ach ja, und sagen Sie Benno bitte noch, dass in der Kneipe
zur Zeit wenig los ist. Er kann ruhig noch ein paar

Tage auf dem Land
bleiben, ja?

Auf Wiederhören. Und vielen

Dank!



A HEIMTIERE IN DEUTSCHEN HAUSHALTEN

1 Welches Haustier ist in Deutschland am beliebtesten? Raten Sie.



der Hund

5,4 Mill., 13,3 % Haushalte



die Katze

8,2 Mill., 16,5 %



der Fisch

Gartenteiche 4 %, Aquarien 4,4 %



die Eidechse

1,2 %



das Kaninchen

5,6 Mill., 15,4 %



der Wellensittich

3,4 Mill., 4,9 %

Katzen sind am beliebtesten.

3 In wie vielen deutschen Haushalten gibt es ein Heimtier? Kreuzen Sie an.

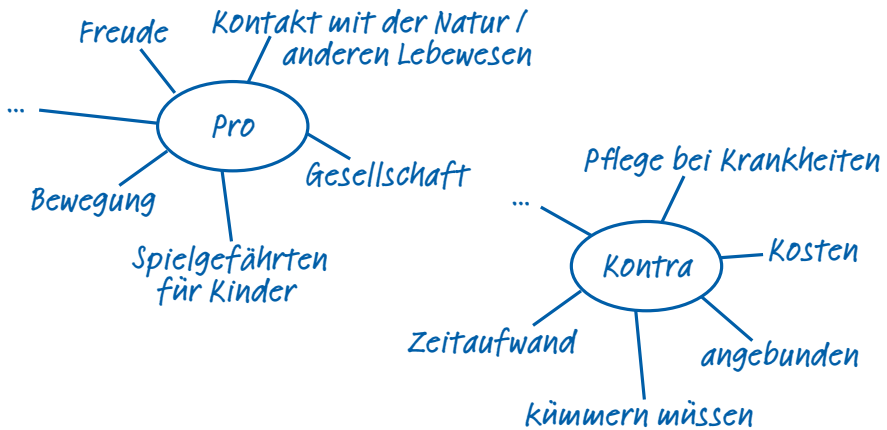
in ca. 30 %

in ca. 50 %

in ca. 70 %

B TIERE SIND KEIN SPIELZEUG

4 Ein Haustier ja oder nein? Suchen Sie Argumente.



5 Sie wollen ein Haustier anschaffen. Was sollten Sie vorher überlegen oder wissen? Machen Sie eine Checkliste.

Was? Pflegeleichtes Tier oder Gefährte? Tierart, Rasse, ...

Wer? Kümmert sich um das Tier? Ein Familienmitglied oder mehrere/alle?

Wie? Tierheim, Tierzüchter, Zoonhandlung, Annonce, Freunde, ...

Wo? Wo soll das Tier leben, im Haus, im Garten, in einer Hütte, ...

Wohin? Wohin mit dem Tier in den Ferien, bei Abwesenheit, Krankheit, ...

Wann? Wann ist der beste Zeitpunkt für den Kauf: Alter der Kinder, ...

Wie viel? Wie viele Tiere, wie viel darf das Tier kosten, wie hoch sind die laufenden Kosten (Ausstattung, Nahrung, Impfungen, Tierarzt, Steuer, Versicherung, ...), ...

Wie lange? Wie lange lebt das Tier / ist man dafür verantwortlich? ...

...

C TIERSCHUTZ

3 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | R | F |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a Tierschutz war schon in der Antike ein Thema. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Vegetarier gibt es erst seit dem 20. Jahrhundert. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| c Der erste Tierschutzverein entsteht in England. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d 1822 wird der erste Tierschutzverein in Deutschland gegründet. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| e Das erste Tierheim gab es 1901 in Berlin. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f Die Tierschutzorganisationen kämpfen vor allem gegen Tierquälerei. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |